Bitkom e.V. | Presseinformation

Nutzerinnen und Nutzer ziehen sich von Twitter/X zurück

- **37 Prozent verbringen weniger Zeit auf der Plattform**
- **Jeder und jede Fünfte hat das Posten eigener Beiträge ganz eingestellt**
- **Jeder und jede Dritte will Profil perspektivisch löschen**

Berlin, 10. November 2023 - Nutzerinnen und Nutzer von Twitter bzw. X in Deutschland ziehen sich zunehmend von der Plattform zurück. Mehr als ein Drittel (37 Prozent) verbringt seit der Übernahme des Unternehmens durch Elon Musk vor rund einem Jahr weniger Zeit auf Twitter/X. Unter den aktiven Nutzerinnen und Nutzern hat fast jeder und jede Fünfte (19 Prozent) das Posten bzw. Teilen von Beiträgen ganz eingestellt, weitere 22 Prozent geben an, weniger Beiträge zu posten als vor der Musk-Übernahme. Das sind die Ergebnisse einer repräsentativen Befragung unter 1.037 Internetnutzerinnen und -nutzern in Deutschland ab 16 Jahren, darunter 460 Personen, die Twitter zumindest passiv nutzen, das heißt lediglich die Beiträge anderer lesen oder mitverfolgen, ohne selbst etwas zu verfassen oder zu teilen. Demnach verbringen nur wenige (7 Prozent) seit der Musk-Übernahme mehr Zeit auf Twitter bzw. X – und ebenfalls 7 Prozent der aktiven Nutzerinnen und Nutzer posten dort mehr als zuvor. Je etwas weniger als Hälfte (48 Prozent) verbringt genau so viel Zeit auf der Plattform wie vorher oder postet im gleichen Umfang (44 Prozent). „Die Zunahme von Fake News und Hate Speech und der weitgehende Verzicht auf die Moderation von Inhalten bei Twitter/X wirkt auf Nutzerinnen und Nutzer zunehmend abschreckend“, sagt Bitkom-Hauptgeschäftsführer Dr. Bernhard Rohleder. „Online-Plattformen brauchen heute mehr denn je geschulte Moderatorinnen und Moderatoren, die gemeldete illegale oder regelwidrige Inhalte schnell löschen“

Fast die Hälfte (46 Prozent) der Nutzerinnen und Nutzer von Twitter/X sind der Ansicht, seit der Übernahme durch Elon Musk hätten Hate Speech und Desinformation zugenommen. 55 Prozent betonen aber auch, die Plattform erleichtere ihnen den Zugang zu Nachrichten und Informationen abseits des Mainstreams.

Ein Drittel der befragten Twitter-Nutzerinnen und -Nutzer (32 Prozent) will das eigene Profil auf der Plattform perspektivisch löschen, 5 Prozent haben dies aufgrund der Übernahme durch Elon Musk und den damit einhergehenden Veränderungen bereits getan. Weitere 11 Prozent ziehen eine Löschung in Erwägung, sind sich aber noch nicht sicher.

Kontakt

Nina Paulsen
Pressesprecherin
Telefon: +493027576168
E-Mail: n.paulsen@bitkom.org
Download Pressefoto

Dr. Konstantin Peveling
Bereichsleiter für Medienpolitik & Plattformen
Download Pressefoto
Nachricht senden

Hinweis zur Methodik

Grundlage der Angaben ist eine Umfrage, die Bitkom Research im Auftrag des Digitalverband Bitkom durchgeführt hat. Dabei wurden in KW 38 bis KW 40 2023 1.037 Personen in Deutschland ab 16 Jahren online befragt. Die Umfrage ist repräsentativ. Die Fragestellung lautete: „Haben Sie in den

letzten 12 Monaten zumindest hin und wieder den Kurznachrichtendienst Twitter bzw. X genutzt, wie die Plattform seit Ende Juli 2023 heißt?“; „Inwiefern hat sich Ihre Twitter-Nutzung seit der Übernahme durch Elon Musk verändert?“; „Und wie sieht es mit dem Posten von Beiträgen auf Twitter bzw. X aus – hat sich dies seit der Übernahme durch Elon Musk verändert?“; „Überlegen Sie, Ihr Profil bei Twitter bzw. X zu löschen?“; „Bitte sagen Sie mir, inwieweit die folgenden Aussagen zum Thema Twitter bzw. X Ihrer Meinung nach zutreffen.“

Direktlink: ***https://www.bitkom.org/Presse/Presseinformation/NutzerInnen-ziehen-sich-von-TwitterX-zurueck***